

Medieninformation

willhaben beleuchtet die wichtigsten Auto & Motor-Trends 2018

Wien, 15. Jänner 2018: willhaben hat die wichtigsten Trends des Jahres 2018 in der Automobilbranche unter die Lupe genommen. Michael Gawanda, Leiter des willhaben Motornetzwerks, fasst sie wie folgt zusammen:

Es bleibt kein Stein auf dem anderen

Neue Mobilitätskonzepte für einen umweltschonenderen Verkehr in Megametropolen und technische Innovationen halten die Automobilindustrie seit Jahren auf Trab. Konkurrenz kommt nicht nur aus den eigenen Reihen, sondern auch von Datendienstleistern oder branchenfernen Startups. Der Druck auf traditionelle Geschäftsmodelle und -strukturen nimmt 2018 weiter zu und das Potential neuer Technologien für zukunftsfähige Lösungen steckt gerade erst in den Kinderschuhen.

Kooperation als Schlüssel zum Erfolg

Die Branchengrenzen sind aufgeweicht und immer öfter arbeiten Partner zusammen, die zuvor kaum direkte Berührungspunkte hatten. Marktvorteile entstehen durch neu gedachte Angebote - beispielsweise in Zusammenarbeit mit Vertreterinnen der Versicherungsbranche, dem Energiesektor oder aus dem Bereich neuer Medien. Erst kürzlich haben zum Beispiel Volkswagen und NVIDIA eine Kooperation rund um die Entwicklung selbstfahrender Autos verkündet.

Das Auto ist auch künftig nicht weg zu denken

Der PKW wird immer häufiger für kurze Strecken genutzt und dafür gerne innerhalb einer Gruppe weitergereicht. Im ländlichen Raum zeigt sich dieser Trend mangels Angeboten noch deutlich weniger ausgeprägt. Trotzdem wird Mobilität zunehmend modular konsumiert und Car-Sharing-Konzepte setzen sich schrittweise durch. Das Auto ist von unseren Straßen noch lange nicht wegzudenken, lediglich der Umgang damit wird neu verhandelt.

Neue Anwendungsbereiche bieten neue Chancen

Mit Blick auf einen zunehmend vernetzten Verkehr und auf die Entwicklungen im Bereich des autonomen Fahrens stellen sich Autohersteller neue Fragen: Könnte das Auto in Zukunft statt zu parken in der Zwischenzeit selbstfahrend den Postdienst oder die Einkaufs-Lieferungen übernehmen? Diese und ähnliche Überlegungen werden die Funktionalität und das Design neuer Modelle prägen.

Vernetzter Straßenverkehr – Sicherheit an erster Stelle

Das selbstfahrende Auto ist derzeit noch immer ein Testobjekt, auch wenn heute bereits ein hoher Grad an Automatismen den Fahrer oder die Fahrerin entlasten können. Neben Fahrassistentenfunktionen für erhöhten Komfort und effizienten Energieverbrauch nutzen Autobauer Big Data, künstliche



Intelligenz und Konnektivität vor allem für mehr Sicherheit auf unseren Straßen. Ab Ende März 2018 sind beispielsweise E-Call-Systeme in allen neuen PKW und LKW bis 3,5 Tonnen Pflicht. Bei einem Unfall kann so der Rettungs- bzw. Notdienst noch rascher über den exakten Standort des Fahrzeuges informiert werden.

Siegeszug der E-Mobilität

Mit 35 öffentlichen E-Ladestationen pro 100.000 Einwohner liegt Österreich im EU-Vergleich mittlerweile an fünfter Stelle. Die meisten davon findet man hierzulande in Niederösterreich. Mit einer Standard-Reichweite von 250 bis 300 km drängen reine E-Autos das Interesse an Hybridlösungen zurück. Einige Elektro-PKW können sogar schon weitere Strecken zurücklegen. Wenn sich nun auch noch die Verkaufspreise einpendeln, werden Elektroautos eine massentaugliche Alternative.

Spannungsfeld: Auto nach Maß vs. Sharing-Trend

Das Auto bleibt insbesondere im Premium-Segment ein Symbol für Individualität. Hier sind, begünstigt von modernsten Produktionsabläufen und Kombinationsmöglichkeiten, den verschiedensten Geschmäckern kaum Grenzen gesetzt. Gleichzeitig wachsen, mit Fokus auf Kosten und Effizienz, Sharing- und Mobilitätsangebote im Auto- bzw. auch im Zweirad-Bereich. Da spielt diese Komponente – wie auch Marken-Themen – zu Gunsten schneller und unkomplizierter Verfügbarkeit und Massen-Nutzung, eine untergeordnete Rolle.

Pressekontakt:

Thomas Reiter, Reiter PR

Tel.: 0676/66 88 611

Email: thomas.reiter@reiterpr.com